



(ca. 340 Euro)
limitierte Edition

INSIDE OUT

→ www.fermob.com

Erst im Januar dieses Jahres ist die Grande Dame der Innenarchitektur im Alter von 87 Jahren gestorben. Nun erscheint eine federleichte Außenmöbel-Serie, die Andrée Putmans Tochter Olivia in ihrem Sinne fortgeführt hat. „Inside Out“ ist in vielerlei Hinsicht eine Hommage an das Werk der Französin: Die Sitzfläche ist aus Sicherheitsgurten geflochten, ein Wink an die Luftfahrt und gleichzeitig eine Erinnerung an die Innenausstattung der Concorde, die Putman 1992 konzipierte. Die Beine deuten die Bank „Eléphant“ an, die die Designerin vor 25 Jahren entwarf. Und auch diese Materialien stammen aus dem Flugzeugbau: Der Stuhl steht auf legierten Aluminiumfüßen. „Du schnallst dich an und los geht's“, sagte Putman zu ihrem unkonventionellen Projekt.

RINGS

→ www.artek.fi

Diese Interpretation des legendären „Stool 60“ von Alvar Aalto ist vom Querschnitt eines Baumes inspiriert. Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums des Hockers hat die New Yorker Designerin Nao Tamura den Querschnitt eines exakt 80 Jahre alten Baumes per Siebdruckverfahren auf die Sitzfläche gedruckt. Durch den Kontrast von klarer Geometrie und organischer Grafik will Tamura den Zeitlauf und die Unregelmäßigkeit der Natur verdeutlichen.



(ab ca. 175 Euro)

THALIE

→ www.artecnicainc.com

Für den Entwurf ihrer Schalenserie „Thalie“ ließ sich die junge Schweizerin Julie Richoz, Absolventin der renommierten ECAL, von altbewährten textilen Handarbeitstechniken wie Stricken und Häkeln inspirieren. Daraus entstanden technisch anmutende, präzise wie filigrane Konstruktionen aus Metallstreifen, welche durch einen Metalldraht verbunden sind und in Form gehalten werden.



(ab ca. 25 Euro)

THECA

→ www.magisdesign.com

Mit dem „Theca“ schließen die Bouroullec-Brüder unmittelbar an ihr letztes Projekt, den „Magis Steelwood Chair“, an, bei dem dünne Metallplatten in Form gepresst und dadurch versteift werden. Der Reiz liegt in der Anwendung dieses Verfahrens für ein Möbel – eigentlich werden damit Industrieteile hergestellt.



(ab ca. 850 Euro)



(ab 29 Euro)

SCHATTENWURF

→ www.iserlohner-haken.de

Es sieht aus, als werfe dieser schlichte Metallhaken einen Schatten an die Wand. Doch tatsächlich verbirgt sich hinter ihm ein weiterer Haken mit zusätzlichem Nutzen. Dieser bildet einen reizvollen Kontrast zum vorderen Hakenteil. Entstanden ist er im Rahmen des Projektes „Iserlohner Haken“, bei dem der 150 Jahre alte Iserlohner Beschlägehersteller Hermann Schwerter zehn internationale Designer und Architekten einlud, sich mit dem gestalterisch vernachlässigten Wohndetail „Haken“ auseinanderzusetzen.